WIR FREUEN UNS AUF:

Dr. Sandra Seeliger
Bergische Universität Wuppertal

Der Begriff Schulabsentismus wird als übergeordneter Fachterminus eingeführt und verschiedene Kategorien zur Erfassung des Phänomens vorgestellt. In der wissenschaftlichen Forschung konnten Risikofaktoren für erhöhten Schulabsentismus und der damit einhergehenden Gefährdung der Schullaufbahn ermittelt werden, die kurz vorgestellt werden. Hier wird schnell deutlich: Das Phänomen Schulabsentismus kann nicht losgelöst von der Lebensrealität der betroffenen Kinder und Jugendlichen betrachtet werden. Diese kann vereinfacht in Anlehnung an das feldtheoretische Modell Lewins betrachtet werden und so zu einer systematischen Fallklärung genutzt werden.

SCHULABSENTISMUS

Die Zahl der Schüler_innen, denen das Schulsystem keinen geeigneten Rahmen für persönliche und berufliche Entwicklungen bietet, scheint bundesweit zuzunehmen.

Ein oft damit einhergehendes Phänomen ist Schulabsentismus. Der Begriff wird mitunter gleichgesetzt mit Schulverweigerung oder Schwänzen, bezeichnet formal gesehen aber zunächst erst einmal schulische Fehlzeiten, die in einen Schuldropout (Nicht-Erreichen eines Schulabschlusses) münden können.

Der Fachtag nimmt Schulabsentismus in wissenschaftlicher und praxisbezogener Perspektive in den Blick. Geplant sind Fachvorträge, Workshops und Diskussionen sowie die Vorstellung von Ergebnissen eines aktuellen empirischen Forschungsprojekts, das im Auftrag des Jugendamtes der Landeshauptstadt durch die Fachhochschule Dresden durchgeführt wurde.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Expertise unterschiedlicher Professionen (Lehrer_innen, Schulsozialarbeiter_innen, Berater_innen des Jobcenters, Mitarbeiter_innen der Jugendgerichtshilfe, Psycholog_innen) zusammenzubringen und Anregungen zur Sensibilisierung aller beteiligten Fachkräfte zu geben.zur Sensibilisierung aller beteiligten Fachkräfte zu geben.

Sie sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns über einen interessanten Austausch.

Lehrer_innen können die Veranstaltung nach Rücksprache mit der Schulleitung als externe Weiterbildung nutzen.
Nähere Informationen finden Sie unter:
www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/ mit dem Schlagwort ‚Schulabsentismus'.

FACHTAG

Mittwoch, 19.04.2023

Wann?
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wo?
Fachhochschule Dresden, Güntzstraße 1, 01069 Dresden

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anfahrt
Sie erreichen den Campus der Fachhochschule Dresden am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 1, 2, 4, 10, 12 oder 13 bis Haltestelle Straßburger Platz.

Falls Sie mit dem PKW anreisen, berücksichtigten Sie bitte, dass die Parkmöglichkeiten im Umfeld der Fachhochschule begrenzt sind.

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de
Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden

SACHSEN Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Der Fachtag ist eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen und der Fachhochschule Dresden.

FHD Fachhochschule Dresden University of Applied Sciences
FRIEDRICH EBERT STIFTUNG Landesbüro Sachsen
gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden.

FACHTAG

„Du machst das für Dich, bla bla bla ..."

AKTUELLE PERSPEKTIVEN AUF SCHULABSENTISMUS

Mittwoch, **19.04.2023**, 9.00 Uhr
Fachhochschule Dresden, Güntzstraße 1, 01069 Dresden

FHD Fachhochschule Dresden University of Applied Sciences
FRIEDRICH EBERT STIFTUNG Landesbüro Sachsen
gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden.

Foto: www.kollektivdesign.com

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de
Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden

Die Moderation des Fachtages übernimmt **Kathleen Markwardt**.

Prof. Dr. Katrin Pittius

Soziologin, forscht und lehrt derzeit an der Fachhochschule Dresden, u.a. mit den Arbeitsschwerpunkten Soziologie der Lebensalter, soziale Netzwerke und Diversitätsmanagement.

Prof. Dr. Markus Andrä

Sozialarbeiter, Professor für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Dresden mit langjährigen Praxiserfahrungen in der Offenen Jugendarbeit und Kindheitspädagogik.

Dr. Maren Behnert

Gymnasiallehrerin, promovierte 2012 zum Thema „Straßenkinderpädagogik" und wirkte maßgeblich an der Gründung der Straßenschule Dresden mit.

Robert Schuster

Studentischer Mitarbeiter, Student im Fach Sozialpädagogik und -management an der Fachhochschule Dresden mit Erfahrungen in der Mobilen Jugendarbeit.

PROGRAMM_FACHTAG_19.04.2023_Fachhochschule Dresden, Güntzstraße 1, 01069 Dresden

09.00-09.30 Uhr	Grußworte Prof. Dr. Alexandra Geißler Prorektorin für Bildung und Internationales Sylvia Lemm Amtsleiterin des Jugendamtes Dresden Susann Rüthrich Erste Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaates Sachsen	
09.30-10.00 Uhr	Fachvortrag Dr. Sandra Seeliger	Schulabsentismus – zur Einordnung eines Phänomens
10.00-11.00 Uhr	Aktuelle Forschungsergebnisse Prof. Dr. Katrin Pittius Prof. Dr. Markus Andrä Dr. Maren Behnert Robert Schuster	Vorstellung zentraler Ergebnisse des in Dresden durchgeführten Forschungsprojekts „Schulabsentismus" und anschließende Disskussion
11.00-11.30 Uhr	Kaffeepause	
11.30-12.30 Uhr	Kleingruppenarbeit	Workshopphase mit Expert:innen und Kleingruppen: Schule und Schulsozialarbeit Schulabsentismus aus Schüler:innensicht Jugendamt und Landesamt für Schule und Bildung Schulabsentismus und Justiz Praxisprojekte im Kontext Schulabsentismus
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30-14.30 Uhr	Fortsetzung der Kleingruppenarbeit	
14.30-14.45 Uhr	Kaffeepause	
14.45-15.45 Uhr	Zusammenfassung der Impulse aus den Kleingruppen	
15.45-16.00 Uhr	Abschluss des Fachtages	